hörsaalgebäude uni bielefeld

realisierungswettbewerb

k s w
architekten + stadtplaner gmbh

borkumer str. 22
30163 hannover
t 0511. 300 389 400
f 0511. 300 389 411
mail@ksw-architekten.com
www.ksw-architekten.com

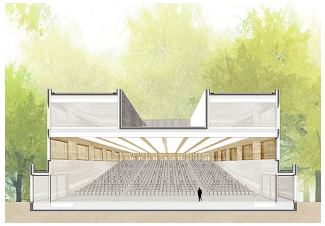
i d e e

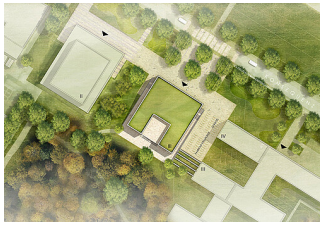
das neue hörsaalgebäude der universität öffnet sich mit einer großen, einladenden geste zur straße der konsequenz und den hochschulbauten mit seinem namengebenden und gestaltprägenden foyer, dem stiegenhaus.das stiegenhaus bindet die drei gebäudeebenen zu einem großen ganzen zusammen und bietet vielfältige sitzgelegenheiten zum aufenthalt, zum vor- und nachbesprechen der vorlesungen oder einfach nur zum klönen.... das hörsaalgebäude wird zum wohlfühlort der hochschule und erhält damit eine besondere aufenthaltsfunktion außerhalb fester veranstaltungen.

die vorgelagerte platzfläche bietet raum für veranstaltungen im freien. die vorgefundene qualität des straßenbegleitenden großgrüns wird fortgeführt und dient als vermittelnder filter und vordergrund, und zugleich als großzügiger empfangsraum zur konsequenz. die anordnung der funktionen erfolgt sinngemäß über kurze wege zu den ebenerdig untergebrachten garderoben und wc-anlagen. der direkte weg führt für das auditorium über die treppenanlagen zum hauptzugang des hörsaals auf der +1-ebene, vorbei an sitzstufen mit blick auf den vorgelagerten platz und den hochschulstandort.

die erschließung der seminarräume in der +2-ebene wird über die flankierenden treppenhäuser und die versetzt angeordneten sitzstufen ebenfalls sichergestellt. die dem großen seminarraum vorgelagerte terrasse eignet sich bei feierlichen anlässen als windgeschützter außenraum mit blick in die wipfel des umgebenden waldes. der sparsame einsatz ausgesuchter materialien von beton, holz und glas lässt den bau von außen monolithisch und zurückhaltend in erscheinung treten. die gläserne

hörsaalgebäude uni bielefeld





eingangsfront und das dahinter liegende stiegenhaus wecken neugier und laden zum begehen ein. die besondere funktion des bauwerks wird nicht in seiner städtebaulichen
stellung kenntlich macht, es knüpft in funktionalität, klarheit und effizienz an die vorhandenen gebäude der hochschule an und wird mit einem add-on an aufenthaltsqualität und außenraumbezug des stiegenhauses weiterentwickelt die sitzstufen im stiegenhaus übernehmen statische funktion und ermöglichen stützenfreiheit im foyer. die wändevon seminar- und technikräumen tragen die darunterliegende decke des hörsaals. die vier, an den ecken des hörsaals verdeckt angeordneten schächte garantieren die versorgung mit frischluft und die vertikale verteilung sämtlicher datenträger.